

Umdenken! (EN vom 4.3.2021)

Zu EN-Artikeln „Bekennnis zur StUB" und "Unaufgeregtes StUB-Forum":

Als Ende der siebziger Jahre die Hochbrücke am Ende der Werner-von-Siemens-Straße fertig gebaut war, gab es in unserer Stadt zu Recht erfolgreichen Widerstand gegen den geplanten Weiterbau der Hochbrücke zu einem Kosbacher Damm quer über den Regnitz-Grund. Eine solche Brücke als weiterer Talübergang würde das Regnitztal massiv zerschneiden.

Hauptgrund für den Widerstand war damals - und ist auch heute noch - die drohende Umweltzerstörung mit entsprechenden Folgen für Fauna und Flora, und die weitere Zerstückelung eines wichtigen Naherholungsgebietes für die Menschen in Erlangen. Es geht also dabei nicht nur um die vielbeschworene CO₂-Belastung, sondern vor allem um den Naturschutz.

Es geht um den Erhalt einer grünen Lunge unserer Stadt, die durch eine StUB-Überquerung über den Wiesengrund massiv beeinträchtigt wäre.

Beim Bürgerentscheid 2016 wurde mit klarer Mehrheit entschieden, dass die StUB kommt - die Linienführung war damals nicht Gegenstand des Entscheides. Ein jetziger Beschluss des Erlanger Stadtrates zu einer Linienführung über den Regnitzgrund – ohne vorher das Mandat der Erlangerinnen und Erlanger einzuholen - wäre Betrug.

Werner Lutz
Erlangen